

Vorsitzende Susanne Mayerhofer legt Amt nieder

Neuwahlen bei der Jahresversammlung des Fördervereins „Evangelische Kirche Zum Guten Hirten“ in Tiefenbach

Tiefenbach. „Angesichts knapper werdender Finanzmittel der evangelischen Landeskirche in München müssen sich die Kirchengemeinden vor Ort so aufstellen, dass sie ihre Gebäude selbst unterhalten können.“ Das betonte Thomas Plesch, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten“ Tiefenbach, bei der Jahresversammlung des Fördervereins „Evangelische Kirche Zum Guten Hirten“. Dieser wurde 2007 gegründet und hatte seine Versammlung traditionell am Buß- und Betttag nach dem Gottesdienst im Besprechungsraum der Kirche.

Dabei stellte Plesch die finanziellen Eigenleistungen des Fördervereins für den Erhalt der Kir-

che seit 2007 heraus. Der größte Ausgabeposten war die Sanierung des Glockenturms mit 85 000 Euro. Aber auch einige andere Investitionen wurden gemeistert, sodass seit 2007 Finanzmittel in Höhe von 220 000 Euro, abzüglich eines Zuschusses der evangelischen Landeskirche in Höhe von 10 000 Euro, von der Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten“ aufgebracht wurden. „Dazu ist der Förderverein ein wichtiger Baustein“, betonte Pfarrer Plesch.

Zur Jahresversammlung hieß die Vorsitzende, Susanne Mayerhofer, neben den anwesenden Vereinsmitgliedern auch Bürgermeister Christian Fürst willkommen. Kassensführer Wilhelm Splitter konnte eine positive Jahresbi-



Der neuen Vorstandschaft des Fördervereins (ab 2. v. l.) Sibylle Schnitzlein, Wilhelm Splitter, Patrick Sessa und Pfarrer Thomas Plesch gratulierten Bürgermeister Christian Fürst (links) und die ehemalige Vorsitzende Susanne Mayerhofer (rechts).

– Foto: Hans Schauer

lanz verkünden, die Zahlen wurden von der evangelischen Kirche

in Passau geprüft. Daher war die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft durch die Versammlung lediglich eine Formsache. Splitter berichtete außerdem kurz von der Kanzelrede der Fraktionsvorsitzenden von B90/Grüne im Bayerischen Landtag, Katharina Schulze, in Passau evangelischer Stadtpfarrkirche St. Matthäus zum Thema „Das Gute schaffen – wie Wandel miteinander gelingen kann“.

Nachdem die Vorsitzende Susanne Mayerhofer bereits vorab angekündigt hatte, für ihre bisherige Funktion künftig nicht mehr zur Verfügung zu stehen, dankte ihr Pfarrer Plesch für das Engagement, das sie seit der Gründung des Fördervereins als dessen Vorsitzende an den Tag gelegt hatte. Sie sei das Gesicht des Vereins ge-

wesen und habe durch ihr Engagement viele Spendengelder generiert.

Nachdem Pfarrer Thomas Plesch kraft seines Amtes 2. Vorsitzender des Fördervereins ist und nicht gewählt werden brauchte, leitete er die Wahl der Vorstandsmitglieder des Fördervereins. In geheimer Wahl wurde Patrick Sessa zum 1. Vorsitzenden gewählt, Kassensführer bleibt Wilhelm Splitter und Sibylle Schnitzlein versieht auch weiterhin die Funktion der Schriftführerin. Der neue Vorsitzende bat die Versammlung um Unterstützung in seiner Funktion, die ihm von den Anwesenden auch zugesichert wurde. Pfarrer Thomas Plesch bezeichnete ihn als „Gesicht der Zukunft“.

– hs